

Anzeigen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **76 (1982)**

Heft 17

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Familie zu arbeiten, ihr Leben möglichst sorglos zu machen ist eine schöne Aufgabe. Die Erziehung der Kinder zu aufbauender Arbeit ist eine grosse Verpflichtung für die Eltern. Die Kinder lernen von den Eltern den gesunden Rhythmus von Arbeit und Erholung. Sie lernen von ihnen, dass Arbeit mehr sein kann als Gelderwerb. Sie erfahren, dass jeder zur gemeinsamen Arbeit beitragen kann, dass Nutzniessertum unglücklich macht. «Die Familie ist eine durch die Arbeit ermöglichte Gemeinschaft, die erste häusliche Schule der Arbeit für jeden Menschen.» Hier wird der junge Mensch mehr und mehr zum Menschen.

Über unsere kleine Familie hinaus stehen wir in Verbindung mit der ganzen Menschheitsfamilie. Durch unsere Arbeit sind wir dieser grossen Familie verbunden. Das, was wir arbeiten, kommt zum grossen Teil andern zugute. Umgekehrt leben wir von der Arbeit vieler anderer. Denken wir an den Bauern, den Bäcker, den SBB-Angestellten, den Polizisten! Wir leben täglich von der Arbeit anderer Menschen. Eine Arbeit ermöglicht die andere. Einer ist des andern Mitarbeiter. Jeder ist auf die mithelfende Arbeit des an-

dern angewiesen. Jeder ist zur Mitarbeit verpflichtet, da er die Arbeit des andern beansprucht. Nur wer arbeitet, lebt wirklich als Mensch.

Hat Arbeit auch etwas mit unserem Christsein zu tun? Ja, denn «Christus war ein Mann der Arbeit». Seine Zeitgenossen staunten über Jesus und sagten: «Woher hat er das alles? Ist er nicht der Sohn des Zimmermanns?» (Mk 6, 2-3). Den grössten Teil seines Lebens hat Jesus in der Stille Handwerksarbeit geleistet. Auch diese Jahre seines Lebens sind Frohbotschaft, «**Evangelium der Arbeit**». Jesus hat sich an die Seite jedes arbeitenden Menschen gestellt. Er weiss um unsern Schweiss, unsere Mühe. Für ihn ist keine Arbeit gering. Jede Arbeit ist wertvoll und heilig, die im Dienst am Mitmenschen steht. Gott braucht unsere Arbeit zur Vollendung der Welt. Das sagt uns der Apostel Paulus:

«Was ihr tut in Wort und Werk, tut alles im Namen Jesu, unseres Herrn!» (Kol 13).

Zitate aus: «Enzyklika über die menschliche Arbeit» von Papst Johannes Paul II. Sr. Philothea Muff

Anzeigen

Aarau. Sonntag, 12. September, 14.15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl im Kirchgemeindehaus, Jurastrasse 13. Hörende Freunde aus Baden besuchen uns. Nach dem Gottesdienst Imbiss.

Freundlich lädt ein Pfarrer W. Wäfler

Basel. Samstag, 4. September, 18.30 Uhr: Eucharistiefeyer mit Pater Silvio Deragisch im Pfarreiheim St. Franziskus in Riehen. Imbiss und Zusammensein.

Basel: Dienstag, 14. September 1982, um 14.30 Uhr: Altersklub im Klubraum, Socinstrasse 13. Die Beratungsstelle

Basel-Land. Sonntag, 5. September, 14.15 Uhr: Gottesdienst in der Gemeindestube zum Falken, Rheinstrasse 21, in Liestal. Anschliessend Imbiss und Dias (Jubiläumreise). Herzlich lädt ein H. Beglinger

Bern. Sonntag, 5. September, 17.00 Uhr: Eucharistiefeyer mit Pater Christian Lorenz im Pfarreisaal der Bruderklausenkirche in Bern (Burgerziel). Kaffee und Zusammensein.

Bern: 19. September 1982 (Bettag), 14.00 Uhr, Gottesdienst in der Markuskirche. Abendmahl. Anschliessend Film und Zvieri im Kirchgemeindehaus der Markuskirche. Alle sind freundlich eingeladen.

Pfarrer H. Giezendanner

Buchs: Bettag, 19. September, 10.15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl. Hotel Bären. Anschliessend gemeinsames Mittagessen.

Pfarrer W. Spengler

Konolfingen: 12. September 1982, 14.00 Uhr, Gottesdienst im Kirchgemeindehaus. Anschliessend Zvieri. Freundliche Einladung an alle.

Pfarrer H. Giezendanner

Lyss: 5. September 1982, 14.00 Uhr, Gottesdienst im Kirchgemeindehaus. Anschliessend Zvieri. Freundliche Einladung an alle.

Pfarrer H. Giezendanner

Olten. Samstag, 4. September, 20.00 Uhr: Gottesdienst mit Kommunionsspendung im Gemeindegottesaal der Pauluskirche.

Herzlich lädt ein Pfr. W. Zuber

Reineck: Bettag, 19. September, 14.30 Uhr: Freundliche Einladung zur Zusammenkunft der Gehörlosengemeinde im evangelischen Kirchgemeindehaus. Gottesdienst mit Abendmahlsfeier.

Pfarrer W. Spengler

Solothurn. Samstag, 11. September, 20.00 Uhr: Gottesdienst mit Kommunionsspendung im Pfarreiheim an der Nictungasse. Anschliessend Kaffee.

Herzlich lädt ein Pfr. W. Zuber

St. Gallen. Gehörlosenbund: Samstag, 4. September 1982, im Restaurant Dufour, 16.00 Uhr: Halbjahresversammlung mit Diavortrag unseres Präsidenten Niklaus Tödtli über seine Ferienreise nach Kanada (Amerika). Für Mitglieder ist der Besuch obligatorisch. Alle sind freundlich zu diesem Anlass eingeladen.

Der Vorstand

St. Gallen: Sonntag, 12. September 1982, 10.15 Uhr, Gottesdienst in der Herz-Jesu-Kapelle. Ab 9.30 Uhr Beichtgelegenheit in der Galluskapelle. – Nach dem Gottesdienst Kaffee im Pfarreiheim Dom. Herzliche Einladung!

P. Gotthard Bühler

Thurgau. Sonntag, 12. September, Ausfahrt nach Wängi zum Gottesdienst und nach

Sportnotizen

50-m-Kleinkaliberschiesen in Riedern GL

vom 3. Juli 1982

Der vom Gehörlosenverein «Tristel» Elm-Glarus zusammen mit dem Schiessverein Riedern erstmals organisierte Wettkampf fand bei 21 gehörlosen Schützen und einigen Zuschauern sehr guten Anklang. Sogar drei Damen haben bewiesen, dass sie mit einem Gewehr umgehen können. Ältester Teilnehmer war Arnold Bühler (1921) und als Jüngster schoss der 10jährige Andreas Wyss! Zum Einstellen der Waffe konnte man fünf Probeschüsse absolvieren. Danach betrug das Pensum 20 Schüsse auf 10er Scheiben.

Rangliste:

1. Wüthrich Ueli, 183 Punkte; 2. Blattmann Hansruedi, 180; 3. Wyss Hansueli, 178; 4. Niederer Jakob, 173; 5. Steffen Bruno und Bühler Arnold, 166; 7. Ruder Hanspeter, 165; 8. Hug Walter, 164; 9. Risch Martin, 159; 10. Niederer Walter, 152; 11. Bucher Albert, 151; 12. Wyss Trudi und Baumgartner Hanspeter, 148; 14. Nüesch Bruno, 145; 15. Niederer Dora, 144; 16. Licciardello Doris, 142; 17. Licciardello Giuseppe, 140; 18. Meisterhans Hans, 137; 19. Wyss Andreas, 132; 20. Marti Fritz, 127; 21. Winiger Franz, 83.

Nach dem sportlichen Teil kam man zum gemütlichen Höck zusammen. In der schönen Schützenstube konnte man sich mit Cervelats und Bratwürsten vom Cheminée sowie mit Kaffee und selbstgebackten Kuchen von Frau Schmid verpflegen. Dabei entfachten sich schnell einmal unterhaltsame Diskussio-

nen und reger Gedankenaustausch zwischen Gehörlosen und Hörenden. Dass dieser Anlass zum Erfolg wurde, haben wir dem Schiessverein Riedern und dessen Präsidenten Mathys Jenny zu verdanken. Die grosse Begeisterung gibt zu hoffen, dass 1983 eine zweite Auflage durchgeführt werden kann.

Bericht: Walter Niederer

SGSV Abteilung Leichtathletik

Aktive Schweizer Athleten

An den BRD-Meisterschaften vom Juli 1982 in Friedrichshafen startete auch eine Schweizer Delegation ausser Konkurrenz. Eine hervorragende Leistung zeigte dabei einzig Mittelstreckenläufer Andreas Kolb (800 m in 1:59,0). Sein Klubkamerad Ruedi Graf machte erstmals Bekanntschaft mit einer Kunststoffbahn, während Clement Varin infolge Verletzung nur in den technischen Disziplinen starten konnte. Regina Varin, eine ehemalige deutsche Leichtathletin, wurde durch Heirat Schweizerin und vertrat auch erstmals unsere Landesfarben.

Ergebnisse Männer:

400 m: Kolb 1. in 51,1 Graf; 5. in 57,2. – 800 m: Kolb 1. in 1:59,0; Graf 6. in 2:13,2. – 1500 m: Kolb 1. in 4:19,2; Graf 7. in 4:55,2. – Weitsprung: Graf 10. in 4,91 m. – Kugel: Varin 12. in 7,40 m. – Diskus: Varin 7. in 19,18 m.

Ergebnisse Frauen:

200 m: Varin 4. in 28,9. – 400 m: Varin 3. in 66,2. – Weitsprung: Varin 6. in 4,34 m. – Diskus: Varin 3. in 20,10 m. WaG

Fischingen zur Andacht und Klosterbesichtigung. Alle sind herzlich willkommen!

Pfarrer Probst

Zürich. Sonntag, 5. September 1982, 10.00 Uhr: Gottesdienst der Katholischen Gehörlosengemeinde des Kantons Zürich in der Gehörlosenkirche, Oerlikonerstr. 98, Zürich. Ab 9.00 Uhr Beichtgelegenheit. Herzliche Einladung an alle Gehörlosen und ihre Freunde.

Pater Silvio Deragisch

18. Schweizerische Gehörlosen-Schachmeisterschaft in Winterthur

5. bis 7. November 1982

Liebe Schachfreunde

Als frischgebackener Verein mit nun 30 Aktivmitgliedern ist es für uns eine Aufforderung und Ehre zugleich, diese Gehörlosen-Schachmeisterschaft organisieren zu dürfen. Die Schweizerische Gehörlosen-Schachmeisterschaft wird in fünf Runden nach Schweizer System ausgetragen.

Bedenkzeit: 36 Züge in 1½ Stunden.

Der Einsatz beträgt pro Person (SSVH-Mitglied) Fr. 20.- und für Nichtmitglieder Fr. 25.-.

Am Samstag, 6. November, um 20 Uhr wird ein Blitzturnier organisiert. An diesem Blitzturnier sind auch unsere hörenden Schachfreunde eingeladen. Mitmachen ist Ehrensache, jeder bekommt einen schönen Naturalpreis. Anmeldung für dieses Blitzturnier bis vor Beginn. Jeder angemeldete Spieler erhält ein genaues Programm. Auf Wunsch werden wir für Sie die Unterkunft besorgen.

Anmeldefrist 20. September 1982.

Einsenden an SSVH, Postfach 210
8406 Winterthur.

Fingeralphabetskurs in Zürich

Der erste Kursbesuch für Fingeralphabet wurde im letzten Herbst im Gehörlosenzentrum in Zürich erfolgreich durchgeführt.

Im kommenden Herbst veranstaltet das Gehörlosenzentrum Zürich wiederum Kurse zur Erlernung des Fingeralphabetes. Geplant sind ein Anfänger- und ein Fortgeschrittenkurs. Voraussichtlicher Kursabend: Mittwoch von 19.30 bis 21.00 Uhr im GZ. Voraussichtliche Kursdauer: 8 Abende, vom 27. Oktober bis 15. Dezember 1982.

Interessenten melden sich bei der Beratungsstelle für Gehörlose, Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich.

Gehörlosen-Sportclub St. Gallen

14. Fussball-Pokaltturnier mit Damenplauschspielen und 5. St. Galler Kegelmeisterschaft

25. September 1982 in St. Gallen

Das 14. Fussballturnier findet diesmal nicht auf der Kreuzbleiche statt, weil dort die Autobahneinfahrt gebaut wird. Der neue Fussballplatz heisst: «Stacherholz». Er befindet sich in Arbon am Bodensee. Genauer Plan folgt!

Die 5. St. Galler Kegelmeisterschaft findet wie immer im Restaurant Burghof an der Paradiesstrasse in St. Gallen statt. Alle Kegler und Nichtkegler, Mitglieder und Nichtmitglieder können mitmachen. Die ersten drei erhalten je einen Pokal, dazu bekommen die Kegler vom ersten bis zum letzten Rang Medaillen. Der Sieger bekommt noch den Wanderpreis.

Gehörlosen-Sportklub St. Gallen, Konto-Nr. 90-17408, St. Gallen. Kosten pro Kegler Fr. 17.-. Für Nachmeldung Fr. 2.- Zuschlag. Anmeldung bis 5. September 1982. Bitte auf der Rückseite des Einzahlungsscheins Startzeit angeben.

Abendunterhaltung mit Preisverteilung im Hotel Adler in St. Gallen. Verlängerung bis morgens um 5.00 Uhr. Theater, Tombola und Tanz.

Genaueres Programm folgt. Der Vorstand

Gehörlosen-Sportclub Brugg

3. Jassturnier 1982 in Brugg

Samstag, den 2. Oktober 1982, im Restaurant «Sonnenberg», Zurzacherstrasse 55, in Brugg. Beginn: 13.30 Uhr.

Gespielt wird Einzelschieber mit ausgelosten Partnern. Es kann «Obenabe», «Untenufe» und «Trumpf» gewählt werden.

Preise:

1. Rang eine Schreibmaschine

2. und 3. Rang je einen Fruchtekorb. Jeder Teilnehmer erhält einen Naturalpreis.

Einsatz: 15 Franken.

Meldeschluss: 18. September.

Anmeldung mit genauer Adresse an: GSC Brugg, Paul Gyax, Kornfeldstrasse 10, 5200 Windisch AG. GSC Brugg

Weiterbildung in Zürich

Volkshochschulkurs:

«Sozialpsychologie», Dienstag, 11. Januar bis 15. Februar 1983, 19.30 bis 21.15 Uhr, Kurskosten Fr. 24.-.

Verschiedene Weiterbildungskurse:

Von Rebe und Wein (Weinkennerkurs), Montag, 11. Oktober bis 1. November 1982, 19.30 bis 22.00 Uhr, Kurskosten Fr. 25.- (inklusive Weindegustationen).

Fingeralphabetskurs für Anfänger und Fortgeschrittene, Mittwoch, 27. Oktober bis 15. Dezember 1982, 19.30 bis 21.00 Uhr, Kurskosten Fr. 25.-.

Patchworkkurs am Donnerstagnachmittag, 28. Oktober bis 2. Dezember 1982, 14.00 bis 16.00 Uhr, Kurskosten Fr. 25.-.

Studienfahrt auf der Gotthardstrecke, Samstag, 9. Oktober 1982 (ganzer Tag) Bahnfahrt, Besichtigungen und Mittagessen Fr. 45.- für Erwachsene, Fr. 31.- für Kinder zwischen 12 und 16 Jahren und Fr. 26.- für Kinder unter 12 Jahren.

Voranzeige: Der Kurs «Stadt Zürich und ihre Quartiere» (mit Besichtigungen) findet voraussichtlich im April/Mai 1983 statt.

Sofortige Anmeldungen, spätestens bis 15. September 1982 an «Erwachsenenbildung», Beratungsstelle für Gehörlose, Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich, Telefon 311 64 41 (auch Schreibtelefon).

Schachturnier in Solothurn

am 16. Oktober 1982

Anmeldung an Hansruedi Krähenbühl, Wytmatstrasse 28, 2540 Grenchen.

Meldeschluss: 15. September.

Details siehe GZ Nr. 15/16 vom 1. August 1982. H. K.

Sehen statt Hören

Samstag, 4. September 1982

Achtung! Achtung! Ausnahmsweise um **16.15 Uhr** (wegen Sportsendung «Radmeisterschaft»).

Verpassen Sie diese Gelegenheit der speziellen Sendung für Gehörlose nicht!

Gehörlosenbund Basel

Fahrt ins Blaue

Sonntag, den 26. September 1982 (bei jedem Wetter)

Abwechslungsreiche Fahrten durch die schönen Bauernlandschaften.

Für alte Leute als Erinnerung, für Junge und Kinder ein Erlebnis.

Anschliessend Gottesdienst im Freien durch unseren Seelsorger Herrn H. Beglinger.

Pauschalkosten:

Aktiv- und Freimitglieder Fr. 35.-
Nichtmitglieder Fr. 70.-
Kinder ab 6 bis 16 Jahren Fr. 55.-

Besammlung um 7.15 Uhr im Bahnhof SBB, Unterführung, Basel an um zirka 19.00 Uhr.

Anmeldung bis 15. September 1982 durch Einzahlungsschein auf Postcheckkonto: Gehörlosenbund Basel, 40-12702

Kommt mit und geniesst die herrliche Reise!
Die Reiseleitung

HERRN RIHS D/120/554611
SCHWEIZER FERNSEHEN
"SEHEN STATT HOEREN"
POSTFACH 1050
8052 ZUERICH

AZ 3110 Münsingen

128

Zentralbibliothek (Fachbibliothek): Bibliothekar: Heinrich Beglinger, Kantonale Sprachheilschule, 3053 Münchenbuchsee bei Bern.
Schweizer Verein der Hörgeschädigtenpädagogen: Präsident: P. Kaufmann, Gleichnisstrasse 41, Langnau a. A. - Schweizerischer Gehörlosensportverband: Präsident: Ernst Ledermann, Eggacker 9, 3053 Münchenbuchsee. - Schweizerische Vereinigung gehörloser Motorfahrer: Präsident: Werner Gnos, Rosengartenstrasse 58, 8037 Zürich, Telefon 01 42 33 25. - Beratungsstellen für Gehörlose: 4051 Basel: Socinstrasse 13, Tel. 061 25 35 84; 3007 Bern: Mühlmattstrasse 47, Tel. 031 45 26 54; 6002 Luzern: Zentralstrasse 28, Telefon 041 23 04 05; 9000 St. Gallen: Oberer Graben 11, Tel. 071 22 93 53; 8057 Zürich: Gerlikonerstrasse 98, Telefon 01 311 64 41. In anderen Kantonen Beratungs- und Fürsorgestellen Pro Infirmis oder Stellen der Gebrechlichenhilfe.

Gehörlosen-Zeitung: Herausgeber: Schweiz. Verband für das Gehörlosentum, Bern; Sekretariat: Thunstrasse 13, Bern, Tel. 031 44 10 26. Erscheint je am 1. und am 15. eines jeden Monats. Redaktion: Erhard Konzetti, Kreuzgasse 45, 7000 Chur, Tel. 081 27 15 93. Verwaltung: Ernst Wenger, Postfach 52, 3110 Münsingen. Tel. Geschl. 031 92 22 11. Privat 031 92 15 92. - Druck und Speidition: Fischer Druck AG, 3110 Münsingen. Tel. 031 92 22 11. - **Abonnementspreis:** Fr. 13.- für das halbe Jahr, Fr. 25.- für das ganze Jahr, Ausland Fr. 28.-. Postcheck-Nr. 30-35953 Bern.

Berufsschule für Gehörgeschädigte: Fachklassen und Klassen für allgemein bildenden Unterricht in Bern, Luzern und Zürich. Schulleitung: H. Weber, Breitstrasse 6, 8953 Dietikon. Sekretariat: E. Schlienger, Oerlikonerstr. 98, 8057 Zürich, Tel. 01 311 53 97. - **Gehörlosenseelsorge:** Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Gehörlosenseelsorge. Präsident: Pfr. Willi Pfister, Blümliisalpstrasse 14, 3074 Muri, Tel. 031 52 29 64.